

PUBLIKATIONEN

»Computerunterstützte Navigation in der oralen Implantologie - Klinische Aspekte«, Hinze M., Thalmair T., Bolz W., Wachtel H. Implantologie 2009; 17(4): 401-414.

ABSTRACT

In der modernen Implantologie stellt die exakte präoperative Planung der Implantatposition und der prothetischen Versorgung die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Rehabilitation dar. Durch die Einführung moderner radiologischer Aufnahmetechniken und digital gestützter Planungssysteme ist es heute möglich, bereits präoperativ die prothetische Ideallösung mit einer knochenorientierten Implantatposition in Übereinstimmung zu bringen. Zur dreidimensionalen Implantatinsertion können sowohl instrumentennavigierte "Online"-Systeme als auch schablonengestützte "Offline"-Navigationssysteme genutzt werden. Die präzise Umsetzung der Implantatplanung in die Klinik ist abhängig von der Qualität des diagnostischen Prozesses, der virtuellen Implantatplanung, der Schablonen- produktion und dem chirurgischen Vorgehen. Aufgrund verfahrensbedingter Einschränkungen im Prozess der dreidimensionalen Navigation sollten die chirurgische Kompetenz und die implantologi- sche Erfahrung des Operateurs in den Mittelpunkt gerückt werden. Aus klinischer Sicht stellt eine Kombination aus geführter Implantatinsertion und traditionellem chirurgischen Vorgehen das best- mögliche Vorgehen dar, um eine vorhersagbare und erfolgreiche implantatprothetische Rekons- truktion zu erzielen. Der vorliegende Beitrag gibt einen Überblick über klinisch relevante Aspekte der computerunterstützten Navigation in der oralen Implantologie.

Für weitere Informationen zu dieser Publikation kontaktieren Sie uns bitte unter den u. g. Kontaktdaten.

Die unautorisierte Verwendung dieses Textes ist nicht gestattet; alle Rechte vorbehalten.